

Z

Soeben erschienen:

## Bd. 1. Paul Ilg, Sonntagsliebe

Paul Ilg, einer der besten Schweizer Dichter von starker Kraft und persönlicher Eigenart ist bis jetzt nur mit größeren Romanen (Landstörzer, Lebensdrang, das Menschlein Matthias) an die Öffentlichkeit getreten. In diesem Buche bietet er vier kurze, straffgebaute Novellen von tragikomischem Einschlag und eine Handvoll seiner besten Gedichte aus letzter Zeit.

## Bd. 2. Alfons Pehold, Sil - der Wanderer

A. Pehold, ein Österreicher, bisher größeren Kreisen nur als Dichter lyrischer und epischer Stücke aus den besten Tageszeitungen bekannt, hat in diesem Buche eine Anzahl stark dramatischer Novellen von eindringlicher Gestaltungskraft vereinigt. — Das Buch ist der großen Volksschauspielerin Hansi Niese gewidmet, die nächstens in ihren Vortragsabenden daraus vorlesen wird.

## Bd. 3. Auguste Supper, Gottfr. Fabers Weg

Auguste Supper empfehlen hiesse in den Wind blasen. Sie ist heute wohl die einzigste deutsche Dichterin, deren Werke, obwohl sie Gestalten einer bestimmten deutschen Provinz (größtenteils des Schwarzwaldes) darstellen, im ganzen deutschen Reiche bekannt und geschätzt sind. Ihr Buch enthält 6 Novellen, von denen besonders die Titelnovelle zum stärksten gehört, was wir von der Dichterin kennen.

Jeder Band in dreifarbigem Einband (Format 13,5:19,5)  
auf schneeweißem nicht durchschlagenden Papier M. 1.50